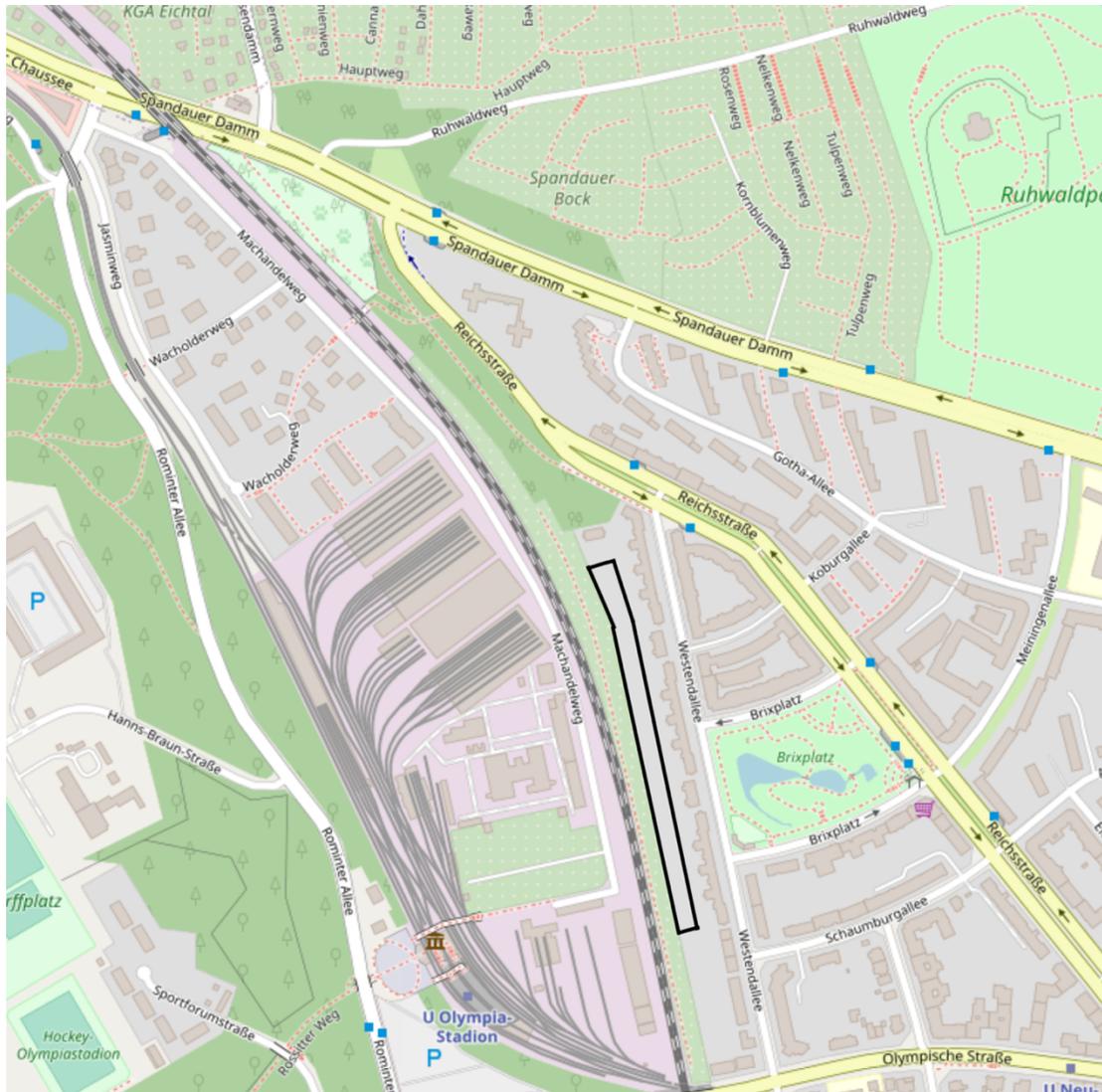




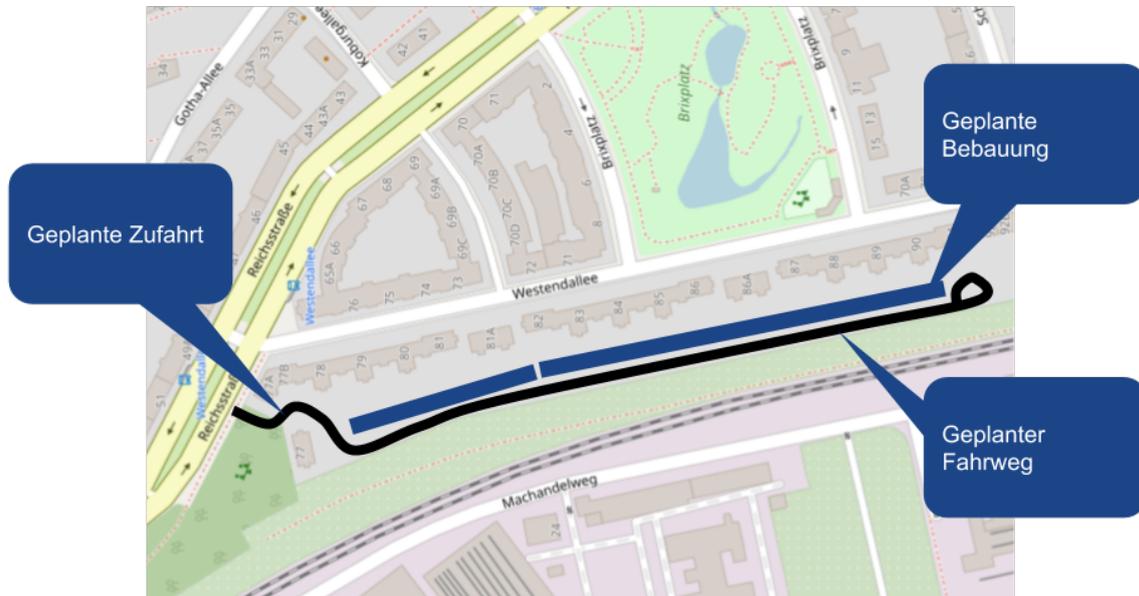
Überblick – Bauvorhaben der GEWOBAG hinter den Häusern in der Westendallee 77-91



- Ursprünglich war das schwarz markierte Grundstück Teil der WEGen Westendallee 77-91
 - Abtrennung des hinteren Teils als Flurstücke 626, 628 und 630 in Flur 1 in 14052 Berlin unter Bendzko
 - Abgetrenntes Gartengrundstück wurde 2013 für 75 000 € als nicht bebaubare Grünfläche versteigert
 - Denkmalschutz / Ensembleschutz erstreckt sich auf Häuser & Mietergärten (beide Grundstücke)



Detailsicht – Vorschlag der GEWOBAG:



Ansicht beruht auf Vorschlag, der uns von der GEWOBAG vorgelegt wurde.

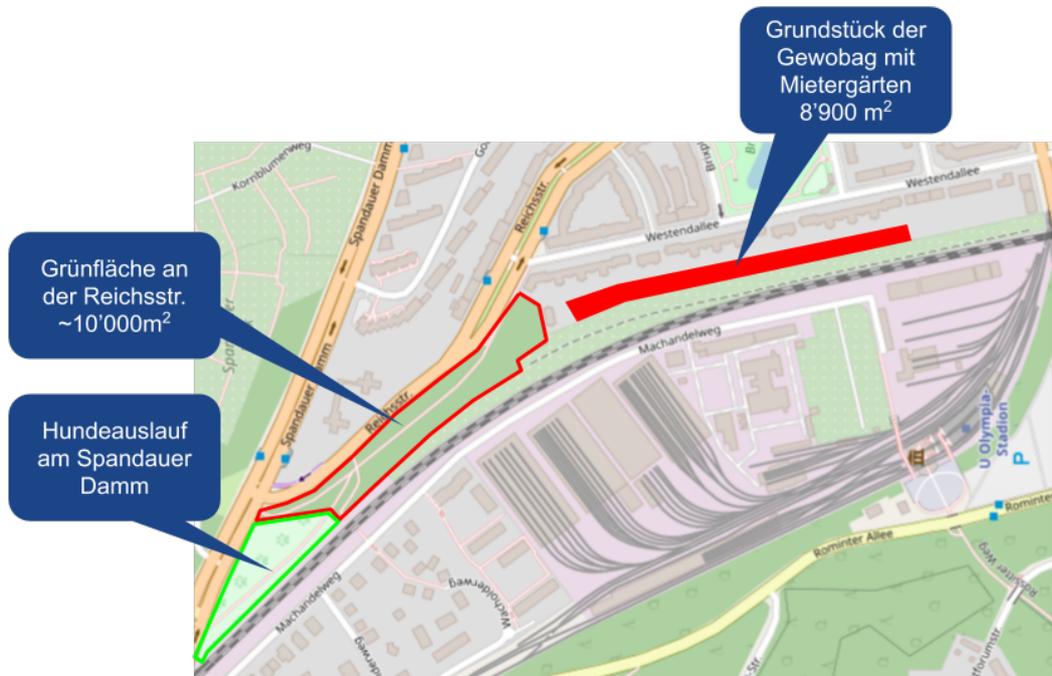
Kommentare zum Vorschlag:

- Zufahrtstraße ist zwischen den Häusern 77 und 77A geplant
 - direkt entlang der EG-/Souterrain-Wohnungen
 - Wegfall eines Großteils der Gartenfläche vor den Häusern 77A, 77B und 77
- Fahrstraße soll auf Seite der Rückseite (zum Bahndamm hin) eingerichtet werden
- Gebäude sollen maximal nah an die Häuser 77-91 heranrücken
 - Fenster der neuen Häuser sollen alle in Richtung der Bestandsgebäude zeigen
 - Starke Einschränkung der Privatsphäre der Bestandsgebäude
 - Starke Verschattung der übrigbleibenden Mietergärten
- Viele Altm Mieter haben vertraglich garantierte Mietergärten auf dem hinteren Grundstück
- Extreme Verschärfung der Parkplatzsituation durch zusätzliche Wohnungen ohne zusätzliche Stellplätze
- Ungeklärte Fragen:
 - Brandschutz der Bestandsgebäude
 - Standsicherheit der Bestandsgebäude (Bau ohne Bodenplatte von 1924)

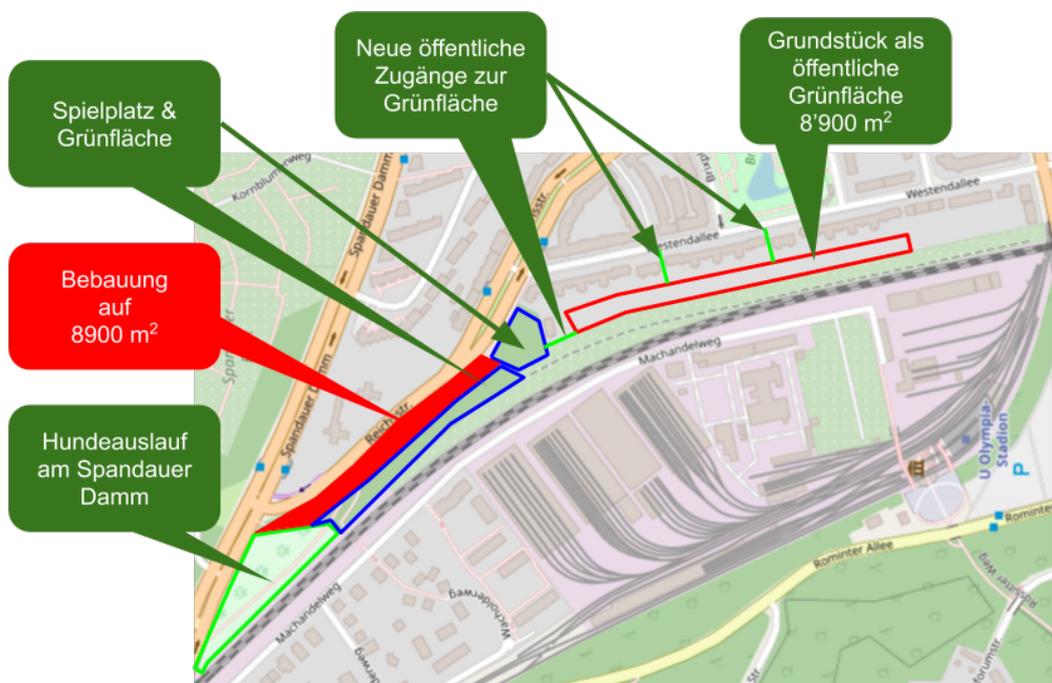
Forderungen der Bürgerinitiative Grüne Westendallee e.V.:

- Verhinderung der Bebauung auf dem Gartengrundstück und Erhalt der Mietergärten
- Notfalls Suche nach Alternativflächen, z.B. Grünfläche entlang der Reichsstraße, Grünfläche am Spandauer Damm, Parkplatz an der Olympischen Str.

Status Quo an der Westendallee 77-91 und der Reichsstr.:

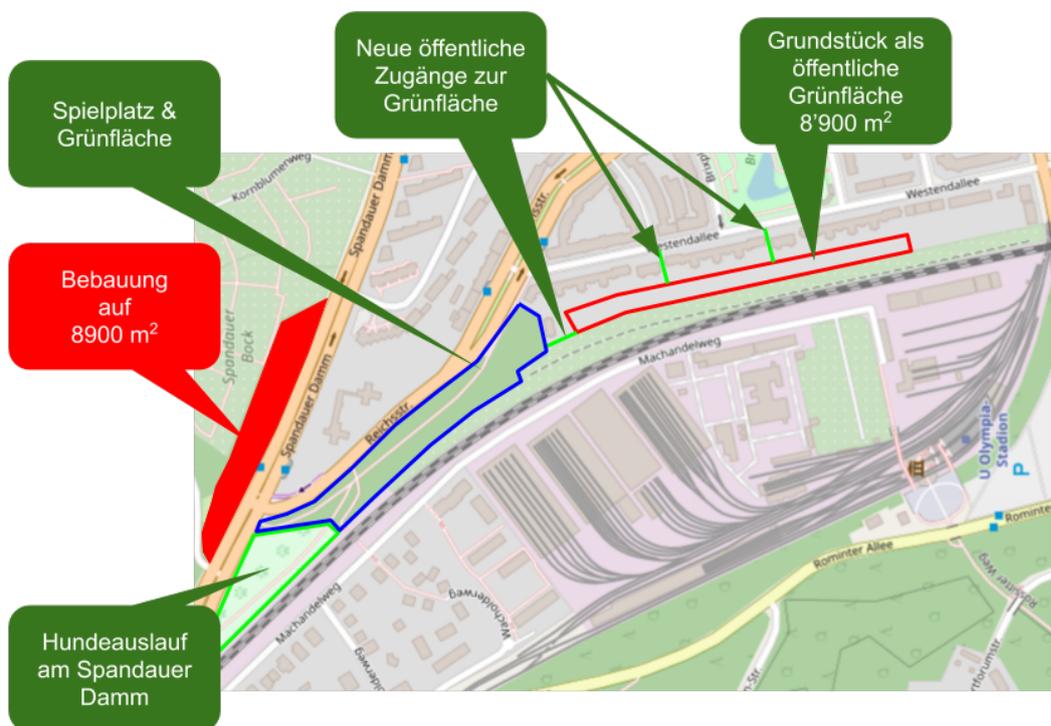


Vorschlag 1 zum Grundstückstausch und zur Bebauung:





Vorschlag 2 zum Grundstückstausch und zur Bebauung:



Notizen zu den Tauschvorschlägen:

1. Tauschflächen sind deutlich leichter bebaubar als aktuell geplante Fläche.
2. Existierende Grünfläche wird für mehr Anwohner zugänglich.
3. Es ist eine Mischnutzung des Grundstücks hinter der Westendallee 77-91 denkbar: Kleingärten / Mietergärten, öffentlich zugängliche Ackerfläche (z.B. für Schulgärten), Obstwiesen und vieles mehr.
4. Das Hundeauslaufgebiet ließe sich auch auf die andere Seite des Spandauer Damms (Ecke Ruhwaldweg) neben ehemals Bajon legen.
5. Bürgerinitiative bzw. WEGs könnten sich um die Pflanzung des Ersatzgrüns / der Ersatzbäume kümmern.
6. Bürgerinitiative, WEGs und Anwohner können die Pflege der öffentlichen Grünfläche übernehmen, wie es im Prinzip derzeit schon geschieht.
7. Verbleibende Grünfläche an der Reichsstr. wird besser vom Lärm / Dreck der Reichsstr. geschützt.